

Stadt Eberswalde · Stadtverordnetenversammlung
Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

c/o Mirko Wolfgramm, Spreewaldstraße 6, 16227 Eberswalde

Tel.:(0172)3811257,eMail:mirkowolfgramm@gmx.de,Fraktionsassistent:fraktionsassistent@gerd-markmann.de

Vorlage-Nr.: BV/0290/2020

- öffentlich -

Betreff: **Erweiterung des Obus-Netzes mit Fahrrad**

Beratungsfolge:

Hauptausschuss	27.10.2020	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	29.10.2020	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, sich mit dem Landkreis Barnim als Träger des Öffentlichen Personennahverkehrs ins Benehmen zu setzen, um eine Erweiterung des Obus-Netzes mit Fahrrad zu erreichen

1. vom Großen Stern in Finow in Richtung Finowfurt (ggf. unter Einbeziehung der Strecke Dorfstraße – Angermünder Straße – Mühlenstraße – Altenhofer Straße – Am Stadtpark, ggf. nur eine Fahrtrichtung)
2. von der Breiten Straße/Abzweig Freienwalder Straße nach Südend.

Die Streckenerweiterungen für den Obus dürfen nicht zu Lasten der Taktzeiten gehen. Vielmehr sollen als Ziele vereinbart werden, die Taktzeiten auf den innerstädtischen Obus-Linien in den Stoßzeiten (6.30 – 8.30 Uhr und am Nachmittag) auf 10 Minuten zu verdichten sowie das Angebot am Abend um 1 Stunde zu verlängern.

Sachverhaltsdarstellung:

Über eine Erweiterung des Eberswalder Obus-Netzes wird seit vielen Jahren diskutiert. Zuletzt wurde die Überlandlinie 910 Südend – Finowfurt als Obuslinie deklariert und die Taktzeiten mit den Linien 861 und 862 abgestimmt.

Der ursprünglich geplante Einsatz von Obussen mit Batteriebetrieb auf den Erweiterungsstrecken hat sich als unwirtschaftlich herausgestellt. Daher wird die Linie 910 weiterhin mit Dieselnbussen betrieben.

Um tatsächlich einen Obus-Betrieb wirtschaftlich möglich zu machen, ist es notwendig, die Streckenführung der Linie 910 mit Fahrdraht auszustatten. Dabei sollte eine mögliche Einbeziehung der Strecke Dorfstraße – Angermünder Straße – Mühlenstraße – Altenhofer Straße – Am Stadtpark in Erwägung gezogen werden (ggf. auch als Verlängerungsoption für die Linie 862).

Die Vorteile der Netzerweiterung würden zunichtegemacht, wenn der Betrieb zu Lasten der Taktzeiten auf dem bisherigen Netz erfolgen würde. Daher ist es notwendig, auch den Fuhrpark an Obussen zu erweitern. Dies kann auch einer zeitlichen Verlängerung des Obusangebotes zugutekommen.

Nicht zuletzt sollte die Verkehrsplanung innerhalb Eberswaldes so erfolgen, dass die bestehenden Hemmnisse für den fließenden Obusverkehr (z.B. die Verkehrsführung in der Heegermühler Straße) abgebaut werden.

Eberswalde, den 05.10.2020

gez. Mirko Wolfgramm
Fraktionsvorsitzender